#### **LogoKITA_col (002)** Katholische Kindertagesstätte St. Marien

**Schutz- und Hygienekonzept Kita St. Marien**

**Schutz- und Hygienekonzept für:** Kita St. Marien

 Sankt- Magnus- Str. 6

28217 Bremen

**Ansprechpartner:** Anika Münster

**E-Mail:** **st.-marien@kiki-bremen.de**

**Telefonnummer:** 0421 394104

**Überarbeitet am:** 12.11.2020

**Alle Hygienemaßnahmen werden regelmäßig reflektiert, überprüft und ggf. auf den neusten Stand geändert. Die Kita St. Marien orientiert sich dabei an die vorgegebenen Bestimmungen und Anlehnungen von Bund, Land, Robert Koch Institut und dem katholischen Gemeindeverband in Bremen.**

1. Betreten der Kita
* Die Kinder werden zur vereinbarten Zeit von „Stammpersonen“ pünktlich gebracht und abgeholt
* Bevor Kinder und Eltern die Kita betreten können, müssen Eltern und ihre Kinder mindestens 20 Sek. die Hände mit Seife über unsere Außentoilette waschen
* Hygieneregeln sind auf einem Banner und auf Schildern bildlich und in verschiedenen Sprachen visualisiert
* Erziehungsberechtigte und Besucher müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen
* Eingang erfolgt durch die Seitentür
* Im Eingangsbereich befinden sich jeweils 4 Körbe (für jede Gruppe einen Korb) mit farblichen Bällen
* In dem Korb befinden sich pro Gruppe 3 farbliche Bälle, das bedeutet in den Garderoben dürfen nicht mehr als drei Erziehungsberechtigte sein
* Um in die Kita zu gelangen, müssen die Erziehungsberechtigten einen Ball mit in die Garderobe nehmen, welches danach desinfiziert wird
* Falls sich kein Ball mehr im Korb befindet, müssen Eltern mit ihren Kindern draußen warten
* Generell müssen Wartezeiten demnächst eingeplant werden
* Wartebereiche sind mit Markierungen kenntlich gemacht
* In der Garderobe und auch draußen muss ein Mindestabstand von 1,5 Metern erfolgen
* Auf dem Kitagelände ist ein Massenaufgebot nicht gestattet
* Es findet keine „Neueingewöhnung“ der Kinder statt
* Eltern klären die Kinder zur aktuellen Situation zuhause auf
* Die pädagogischen Fachkräfte gehen sensibel auf die Bedürfnisse der Kinder ein und achten auf die Eingewöhnung in den Gruppen
* Die pädagogischen Fachkräfte thematisieren mit den Kindern die Corona-Situation
* Die Kita muss zügig und schnell wieder verlassen werden, damit kein „Stau“ aufkommt
* die Kita wird durch die Eingangstür verlassen, vorher wird der Ball von den Eltern desinfiziert undzurück in den Korb gelegt
* Gespräche mit den Kollegen werden kurzgehalten oder es wird ein Termin zum Telefonat vereinbart
* Besucher werden durch eine Dokumentation schriftlich verfasst, die Daten werden nach drei Wochen gelöscht
1. Beschäftigte
* Alle Beschäftigte haben an dem Hygienekonzept mitgewirkt und wurden schriftlich über das Konzept informiert bzw. unterrichtet
* Bei Krankheitssymptomen wie z.B. Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Fieber dürfen Mitarbeiter nicht in der Kita tätig werden und suchen einen Arzt auf, um dies abzuklären (siehe Punkt 10)
* Bevor Mitarbeiter die Kita betreten können, müssen sie mindestens 20 Sek. die Hände mit Seife über unsere Außentoilette waschen
* Es wird ein Mindestabstand von 1,5 m eingehalten
* Körperkontakt zu Eltern, Kollegen und Besuchern ist untersagt (kein Händeschütteln)
* Husten und Niesen in den Ellenbogen
* Berührungen im Gesicht werden vermeiden
* Regelmäßiges Händewaschen und Handdesinfektion
* Verwendung von Einmaltüchern ist erforderlich
* Bei Hygieneaufgaben mit den Kindern, wie z.B. Wickeln oder in der Sauberkeitserziehung werden Einmalhandschuhe getragen
* Die Beschäftigten haben die Möglichkeit die bereitgestellten Gesichtsschutz-Visiere zu tragen
* Die Teams sind festen Kohorten zugeteilt und wechseln nicht ihre Kohorte
* Sobald Mitarbeiter ihre Kohorte verlassen und bei Zusammenkünften aller Art ist ein Mund-Nasen-Schutz (FFP 2 Masken) erforderlich
* Auf Mitarbeiter aus Hochrisikogruppen wird entsprechend eingegangen
* Beschäftigte, die sich in einem Risikogebiet aufgehalten haben, müssen in Quarantänezeit und/ oder sich einem Test unterziehen
* Die Küchenkräfte und die pädagogischen Mitarbeiter arbeiten weiterhin nach dem Infektionsschutzgesetz
1. Eltern
* Bei Krankheitssymptomen wie Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Fieber darf die Kita nicht betreten werden
* Es wird ein Mindestabstand von 1,5 m eingehalten
* Ein Aufenthalt von maximal 12 Eltern in der Einrichtung ist zeitlich begrenzt
* Mund-Nasen-Schutz-Pflicht
* Händewaschen und desinfizieren vor dem Betreten der Kita
* Sanitäranlagen können nicht genutzt werden (Ausnahme: Notfall, Eingewöhnung und längerer Aufenthalt in der Kita)
* Husten und Niesen in den Ellenbogen
* Körperkontakt soll vermieden werden
* Nach einem Aufenthalt in einem Risikogebiet müssen Familien in zweiwöchiger Quarantäne oder unterziehen sich einem Testergebnis
* Nach 24 Stunden einer negativen Testung kann die Kita in Absprache mit der Kitaleitung wieder betreten werden
* Eine Kopie des Test- Ergebnisses muss bei der Leitung vorliegen
1. Kinder
* Bei Krankheitssymptomen wie z.B. Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Fieber darf die Kita nicht betreten werden, siehe Punkt 10
* Hygieneregeln und das Thema „Corona“ werden kindgerecht und spielerisch aufgewiesen und durch Gespräche, Bilderbücher und Experimente erforscht
* Die Hände werden mit verschiedenen Ritualen regelmäßig gewaschen
* Zum Abtrocknen der Hände werden Einmal-Tücher genutzt
* Zähneputzen findet in der Kita nicht statt
* Die Kinder werden in einem sogenannten Kohorten-Prinzip betreut
* In der Kita gibt es zwei Kohorten
* 1. Kohorte mit 40 Kindern ist der Elementarbereich
* 2. Kohorte mit 16 Kindern ist der Krippenbereich
* Im Rahmen dieser Kohorten wird in der Kita gruppenübergreifend gearbeitet
* Kinder, die in der Einrichtung aus diversen Gründen nicht betreut werden, wird ein kontinuierlicher Kontakt von den Bezugserziehern hergestellt
1. Benutzung der Räumlichkeiten in der Kita
* Es finden zurzeit keine gruppenübergreifenden Angebote mit Erziehungsberechtigte statt
* Jede Gruppe nutzt ihren eigenen Sanitärbereich
* Die Differenzierungsräume werden zeitversetzt genutzt. Bei Benutzung wird der Raum gelüftet und die Spielmaterialien, wenn möglich desinfiziert
* Sensible Oberflächen, wie z.B. Türgriffe werden regelmäßig am Tag mit Desinfektionstüchern gereinigt
* Wickelauflagen sind unmittelbar nach Nutzung zu desinfizieren
* Der Aufenthalt im Flurbereich und im Foyer ist nicht gestattet
* Die Gruppenräume, Differenzierungsräume und Sanitäranlagen werden von Dritten nicht betreten
1. Belüftung
* Die Innenräume werden stets gelüftet
* Eine Stoßlüftung erfolgt mindestens jede Stunde über einen längeren Zeitraum, dabei sind die Fenster komplett geöffnet
* In den Differenzierungsräumen wird nach Nutzung ebenfalls Stoßgelüftet
1. Mahlzeiten
* Vor den Mahlzeiten ist darauf zu achten, dass alle Beteiligten unter strenger Hygieneaufsicht die Hände waschen/reinigen
* Buffetessen sind untersagt
* Beim Eindecken des Tisches gibt es einen Verantwortlichen
1. Dokumentation
* Um mögliche Infektionsketten nachverfolgen zu können, ist eine tagesgenaue Dokumentation erforderlich
* Die Dokumentation der Kinder erfolgt über eine Anwesenheitsliste, die von den Gruppenteams schriftlich erfasst wird
* Der Einsatz von Mitarbeitern wird anhand eines Dienstplanes ermittelt
* Die Eingewöhnungszeit wird anhand einer Vorlage dokumentiert
* Die Daten werden auf unbestimmte Zeit verschlossen aufbewahrt
* Besucher können in vorheriger Absprache die Einrichtung betreten
* Bei Besuchern, die sich länger als 10 Minuten in der Kita aufhalten, werden Kontaktdaten in eine Liste festgehalten, dabei achtet die Kitaleitung darauf, dass diese für Dritte nicht einsehbar ist
1. Sonstige Hygieneregelungen
* Bei einem Verdachtsfall einer Erkrankung an Covid- 19 wird die Kitaleitung informiert
* Der/die/das mögliche Erkrankte darf die Kita nicht betreten bzw. betreut werden und bleibt bis zum abgeklärten Zeitpunkt zuhause
* Über das weitere Vorgehen wird mit dem Träger und dem zuständigen Gesundheitsamt kommuniziert
* Gruppenübergreifende Angebote können zurzeit nicht stattfinden
* Angebote, Feste an denen die Hygieneregelungen nicht eingehalten werden können, entfallen
1. Handlungsleitfaden bei Krankheit für Kind/ Eltern/ Mitarbeiter/ Besucher

„Information für Erziehungsberechtigte:

Ist mein Kind krank? Wann muss es zu Hause bleiben?

Wann darf es in die Kita oder die Schule?

Es ist nicht immer einfach, zu entscheiden, ob ein Kita- oder Schulbesuch bei bestimmten

Erkältungszeichen Ihres Kindes möglich ist oder nicht. Diese Information soll Ihnen dabei

helfen.

Bitte beachten Sie deshalb folgende Hinweise und Empfehlungen, wenn Sie vor der Frage

stehen, ob Ihr Kind in die Einrichtung gehen darf:

1. Grundsätzlich gilt: Kinder, die Fieber (Fieber ist eine Körpertemperatur von 38 °C und mehr)

haben oder **eindeutig krank** sind, gehören nicht in die Kita oder die Schule.

**2. Bei einem oder mehreren dieser Symptome bleibt Ihr Kind zu Hause:**

• Fieber (morgens mindestens 38 °C Körpertemperatur)

• Fieber und schwere Atemwegssymptomatik (z.B. starker Husten)

• grippeähnliche Symptome (z.B. Gliederschmerzen, Schüttelfrost, unübliche Kopfschmerzen, Abgeschlagenheit, Kurzatmigkeit)

• plötzlich aufgetretener anhaltender Husten

• Halsschmerzen

• Durchfall und Erbrechen

Es ist zu empfehlen, dass Sie in einer solchen Situation mit dem Kinderarzt Kontakt

aufnehmen.

Wenn Ihr Kind nach der Erkrankung mindestens 24 Stunden ohne Symptome (ohne

Krankheitszeichen) ist, darf es wieder in die Einrichtung gehen. (Das heißt für Sie: So wie Ihr Kind gestern war, hätte es in die Einrichtung gehen können, also darf es heute wieder gehen).

Die Vorlage eines Attests oder eines negativen Testergebnisses ist nicht erforderlich. Eine

Bescheinigung der Erziehungsberechtigten, also von Ihnen, dass Ihr Kind wieder gesund ist, ist bei Bedarf bei der Einrichtung abzugeben.

**3. Wenn direkter Kontakt zu einer positiv auf COVID-19 (Corona) getesteten Person bestanden hat oder sogar ein positives Testergebnis für Ihr Kind vorliegt, darf es nicht in die Einrichtung.** In diesem Fall wird sich das Gesundheitsamt ohnehin im Rahmen seiner Ermittlungen mit Ihnen in Verbindung setzen.

**4. Bei diesen Symptomen darf Ihr Kind die Einrichtung besuchen:**

(Voraussetzung: Ihr Kind hatte keinen Kontakt zu einer positiv auf Corona getesteten

Person)

• eine laufende Nase

• ein einfacher Schnupfen, wenn sich das Kind ansonsten wohl fühlt,

• Niesen und Husten aufgrund von Heuschnupfen oder einer Pollenallergie.

• Gelegentliches Husten, wenn das Kind ansonsten gesund ist“[[1]](#footnote-1)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Unterschrift und Stempel

1. Information Gesundheitsamt Bremen, - Infektionsepidemiologie, Horner Str. 60-70 | 28203 Bremen, Internet: www.gesundheitsamt.bremen.de/coronavirus [↑](#footnote-ref-1)